

Bischof Ulrich von Augsburg hat als einer der ersten Wallfahrer nach St Maurice im Wallis Reliquien des Heiligen Mauritius und seiner Gefährten nach Augsburg gebracht, wo sie zunächst im Domschatz aufbewahrt wurden. Einen Teil dieser Reliquien schenkte Ulrich seinem Freund Kaiser Otto I.. Sie liegen der Gründung des Doms in Magdeburg zugrunde. Mit einem anderen Teil gründete dann gut 50 Jahre später Brun von Augsburg die Moritzkirche.

Zum Schatz der Moritzkirche gehört ein kostbares Reliquiar des Augsburger Meisters Hans Waidelin von 1592.

In der Kunstgeschichte finden sich viele und bedeutende Darstellungen des Heiligen Mauritius. Die Skulptur des Mauritius im Magdeburger Dom ist die erste Abbildung eines dunkelhäutigen Menschen in einer abendländischen Kirche überhaupt. Berühmt ist auch der Mauritius auf der Altartafel von Matthias Grünewald (heute Alte Pinakothek München). Das nicht weniger berühmte Gemälde von El Greco für König Philipp II. im Escorial zeigt interessanterweise nicht das Martyrium der Heiligen im Vordergrund, sondern das intensive Gespräch des Mauritius mit seinen Gefährten auf Augenhöhe, um sich gegenseitig in ihrer Haltung zu bestärken - also nicht die Geschichte einer einsamen, sondern gemeinschaftlich gefällten Entscheidung.

In der Moritzkirche sind nach der Bombennacht 1944 noch eine barocke Holzbüste des Mauritius, sowie zwei Darstellungen an der nördlichen Außenwand erhalten geblieben.

Die Legende des Mauritius stellt heute die Frage nach Loyalität und Gehorsam und ihren Grenzen.

Darüber hinaus sind folgende Überlegungen mehr als aktuell:

Wo hört Selbstverteidigung auf und schlägt in Gewalt um? Sollte man überhaupt auf Waffen verzichten? Ist nicht auch das eigene Leben ein unschätzbares Gut, das nicht so ohne weiteres hingegeben werden sollte? Sind Prinzipien unverrückbar, oder gilt es nicht auch, jeweils in der konkreten Situation zu entscheiden?

Helmut Haug, Moritzpfarrer

Möchten Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen?

Kirchenstiftung: Bankhaus Anton Hafner KG IBAN: DE63 7203 0227 0000 4220 14 BIC: ANHODE77XXX
CitySeelsorge: Liga Bank Augsburg IBAN: DE91 7509 0300 0000 2734 81 BIC: GENODEF1M05



moritz
kirche



moritzkirche Augsburg
Moritzplatz 5
86150 Augsburg

Telefon: 0821 259 253 0
mail@moritzkirche.de

immer auf dem
Laufenden bleiben:
www.moritzkirche.de

kirchenfenster

moritz
kirche



Nr. 1112

**19.09. bis
27.09.2026**

Patrozinium Hl. Mauritius und Gefährten

Jes 55,6-9; Phil 1,20ad - 24.27a; Mt 20,1-16

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

die Moritzkirche feiert ihre Patrone, den Heiligen Mauritius und seine Gefährten.

Ihre Legende ist typisch für die Lebensbeschreibung von Soldatenheiligen, von denen es aus den ersten Jahrhunderten der Christenverfolgungen viele gibt. Sie wird in die Zeit des Kaisers Diokletian und seines Mitregenten Maximian verortet (um 300).

Mauritius, ein Christ aus Oberägypten (damals eine Hochburg des Christentums), wurde Hauptmann der sogenannten thebäischen Legion, die als Eliteeinheit des römischen Kaisers galt. Es sollte sich zeigen, dass schon bald alle Soldaten der Legion Christen geworden waren.

Diese Legion wurde in das heutige schweizerische Wallis, an das andere Ende des römischen Reichs verlegt, um dort die Grenzen zu sichern, was sie wohl auch unter Einsatz ihres Lebens und mit großer Tapferkeit taten. Zum Konflikt kam es, als sie dem Kaiser als Gottheit opfern und schließlich auch Christen verfolgen sollten. Das war die Grenze der Loyalität und des Gehorsams. Mauritius und seine Gefährten legten die Waffen nieder und weigerten sich, diese Befehle auszuführen. Darauf wurden sie in immer neuen Wellen nach und nach enthauptet. Die Gebeine wurden auf dem sogenannten Märtyrerfeld im heutigen St Maurice im Wallis begraben.

Die Verehrung dieser Gestalten war vor allem in der ottonischen Zeit (10./11. Jahrhundert) sehr groß. Die Kaiser machten Mauritius zum Reichspatron. Seine Lanze wurde 955 bei der Schlacht auf dem Lechfeld vorangetragen und gehörte zu den kostbarsten Kleinodien des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation.

Mauritius wurde ferner zum Patron der Ritter und Soldaten, wobei der Kern der Legende, die Befehlsverweigerung, nicht mehr so wichtig schien.

Später kamen dann weitere Patronate hinzu. Im Wallis gilt er beispielsweise auch als Patron der Weinstöcke. Überhaupt hat sich die Verehrung von Moritz und seinen Gefährten zunächst in der Schweiz, in Burgund, in der Lombardei und entlang des Rheins bis Xanten verbreitet.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste vom 19.09. bis 27.09.2026

Samstag 19.09.	18:00	Abendmesse f. Heidi Weidenbacher Predigt: Diakon Gernot Michael Müller
Sonntag 20.09.		HL. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN - PATROZINIUM Predigt: Diakon Gernot Michael Müller
	10:00	Festgottesdienst
	18:00	Abendmesse f. Johannes Schneider Kollekte für die Moritzkirche
Montag 21.09.		WEIHETAG DER MORITZKIRCHE (21.09.1314)
	12:15	Mittagsmesse f. Wolfsches Manual
	18:00	St. Ursula , Abendmesse
Dienstag 22.09.		HL. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN MÄRTYRER DER THEBÄISCHEN LEGION
	12:15	Mittagsmesse
	18:00	Abendmesse f. Berta Ramerstorfer
Mittwoch 23.09.		HL. Pius von Pietrelcina (Pater Pio)
	12:15	Mittagsmesse
	18:00	St. Ursula , Abendmesse
Donnerstag 24.09.	12:15	Mittagsmesse f. Dr. Hans Gebhardt
	18:00	Abendmesse f. Johanna Priller
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 19:15 Uhr)
Freitag 25.09.	06:30	Morgenlob in der Moritzkirche
	10:00	Pauline-Fischer-Haus , Messe
	12:15	Mittagsmesse f. eine Bekehrung
	18:00	Maria Stern , Abendmesse
	20:00	St. Moritz , Geistliche Abendmusik
Samstag 26.09.	18:00	Abendmesse f. Eltern Kurz und Großeltern Berger Predigt: Domkapitular Dr. Michael Kreuzer
Sonntag 27.09.		26. Sonntag im Jahreskreis Predigt: Pfarrer Helmut Haug
	10:00	Pfarrgottesdienst
	18:00	Abendmesse Caritas-Herbstkollekte

Wegen der Feier des Patroziniums am 20. September
entfällt im September das Moritzcafé.

Veranstaltungen vom 19.09. bis 27.09.2026

Kirchenführungen immer am 1. und 3. Samstag im Monat, 12 Uhr
Treffpunkt am Hauptportal - Eintritt frei - Spenden erbeten!

Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“

Mo/Mi, 17 bis 18:30 Uhr; Die/Do, 16 bis 17:30 Uhr

21.09., Susanne Breckerbohm

22.09., Pfarrer Klaus Cuppok

23.09., Mechtild Enzinger

24.09., Josefa Britzelmeier-Nann

Dienstag, 22.09., 14 bis 16:30 Uhr, moritzpunkt

Wir kümmern uns – Pflege- und Demenzberatung

anlässlich der Bayerischen Demenzwoche ist eine längere Sprechzeit
vorgesehen

Mittwoch, 23.09., 17:30 Uhr, moritzpunkt

Du bist am Zug – Der Abend für Taktik und gute Laune

Spieleabend jeden Mittwochabend

Moritzoktav vom 20. bis 25. September 2026

20.09., 10 Uhr: Patrozinium Hl. Mauritius und Gefährten

Festgottesdienst Moritzkirche

mit musikalischer Gestaltung durch den Projektchor von St. Moritz
unter Leitung von Angela Klinger

anschließend Sektempfang auf dem Moritzplatz – herzliche Einladung!

25.09., 06:30 Uhr: Morgenlob in der Moritzkirche

und im Anschluss **Frühstück im moritzpunkt**

25.09., 20 Uhr: Geistliche Abendmusik zum Mauritiusfest

Memento Vivere – Erwinnere dich, zu leben

Musik von Jean Langlais: Te Deum, Missa in simplicitate und

Augustinus Franz Kropfreiter: Partita Mauritiana

(2000, Augsburger Erstaufführung) u.a.

Gesang: Angela Klinger; Texte: Dr. Bernhard Klinger; Orgel: Stefan Saule

Eintritt frei, Spenden erbeten